

Erfolgreiches Konzert des Kreisspielmansszuges im Celler Schulzentrum Burgstraße

„Schützenmusik ist Marschmusik“. Dieses Genre wird vom Kreisspielmansszug im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land durch ein modernes Repertoire neu definiert. Dargeboten im Forum des Celler Schulzentrums Burgstraße vor etwa 200 begeisterten Besuchern. Mit ihrem Medley aus Pop, Klassik und traditioneller Marschmusik unter der musikalischen Leitung von Dirigentin Neele Schmidt zeigt sich die Musik der Schützen in frischem Stil. 17 Musiker aus den Spielmannszügen im Kreisschützenverband bieten Hörerlebnis mit populären Titeln, arrangiert für Flöten in verschiedenen Stimmlagen, Percussion und Marimba.

Lutz Kleineberg, stv. Kreismusikleiter, moderiert dieses Konzert, das die Fachgruppe Musik im KSV mit großem persönlichen Einsatz organisiert hat.

Der 1. Vorsitzende im Kreisschützenverband Wilfried Ritzke nimmt in seiner Begrüßung der Besucher, unter ihnen Bürgermeister Heiko Gevers und die Landtagsabgeordneten Ernst-Ingolf Angermann und Maximilian Schmidt, Bezug auf die Marimba: Ein neues Musikinstrument in der Besetzung eines Spielmannszuges. Es unterstützt mit seinem vollen, dunklen Klang die helleren Flötenlagen und verstärkt den treibenden Rhythmus der Percussiongruppe. Kreishauptmusikleiter Werner Hahnrahts, gleichzeitig auch amtierender Landesmusikleiter im Niedersächsischen Sportschützenverband, ermuntert in seiner Ansprache die 565 Musiker im KSV Celle Stadt und Land zur ständigen Weiterbildung an ihren Instrumenten. „Jeder kann was und ist für seinen Verein wichtig“, so lautet sein Credo.

Geschickt arrangiert stellt Moderator Lutz Kleineberg die mitwirkenden Musiker zur Eröffnung des heutigen Konzertes vor. Einzeln nacheinander betreten sie die Bühne, spielen dann ihr Instrument und am Ende bildet sich der volle Sound der Gruppe. Mit dem populären Marsch „Hoch Heidecksburg“ beginnt das Medley von Pop bis Traditionell. Mit viel Sorgfalt und Sinn für Stimmung und eher zart daherkommender Musik hat der Kreisspielmansszug seine Titelfolge ausgewählt. Denn gleich anschließend folgt „The New Amadeus“, als Verbindung zur Klassik, von Haus aus für Flötenbesetzung arrangiert. Insgesamt 14 Titel werden heute mit viel „Herzblut“ dargeboten. Unter anderem „Eye of the Tiger“ aus dem Film „Rocky“ mit Sylvester Stallone, „You will never walk alone“ von Gerry and the Peacemakers und „Rhythm of the Rain“ von den Cascades.

Auch die Marschmusik hat ihren gebührenden Platz im Medley. Bekannte und immer wieder beliebte Märsche wie „With Drums and Guns“ und „Unter dem Sternenbanner (Stars and Stripes)“ ziehen die Zuhörer in ihren Bann. Richtig popig wird es mit einem „Helene Fischer Special“, das fast zum Mitsingen ermuntert. Richtig lustig, aber auch schwierig für die Musikanten, wird es beim Titel „Zum Kuckuck“: Tröten, laute Flöten, Klingeln und Kuckuckrufe sorgen für die akustische Illustration des „Kuckucks“. Das Publikum geht begeistert mit. Auch die quasi „a Capella“ - Einlage mit rhythmischem Fußstampfen und Händeklatschen wird mit viel Beifall belohnt.

Der Abschluss mit „Drums and Guns“ ist natürlich nicht der eigentliche Abschluss. Das bleibt dem „Niedersachsenlied“ vorbehalten, der heimlichen Nationalhymne der Niedersachsen. Und den Schluss vom Schluss bildet der Titel „Unter dem Sternenbanner“. Belohnt vom Publikum mit stehenden Ovationen und mit Freudentränen von Dirigentin Neele Schmidt. „Mir ist nur die Schminke verlaufen“, kommentiert sie. Aber die Freude über den Erfolg ihrer Musiker war deutlich in ihrem Gesicht zu lesen.

Im Namen der Fachgruppe Musik im KSV Celle Stadt und Land bedankt sich Lutz Kleineberg für den namhaften Betrag einer Sammelaktion, die nach der Halbzeitpause im Publikum durchgeführt wurde. Sie wird verwendet als Baustein für eine eigene Marimba, denn das heute benutzte Instrument wurde vom Spielmansszug Altencelle freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Verwaltung für das Bereitstellen der Aula des Schulzentrums Burgstraße für dieses Konzert sowie an die Bäckerei Pippel für Kaffee und Kuchen während der Pause. Für die ansprechende Bühnendekoration sorgte Gartengestalter Sandau und Heindorff. Der Kreisspielmansszug bedankt sich bei den vielen Helfern mit unterschiedlichen Beiträgen zur Vorbereitung und Durchführung dieses Konzerts unter dem Motto „Unser Ziel – gut Spiel“.

Heinemann Gahlau,
stv. Pressewart im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land



**„Kreisspielmansszug in Concert“ – im Forum des Celler Schulzentrums Burgstraße
am 1. November 2015**